

❖ Weihnachtsgeschichte aus Claudia's Tierhotel ❖

Es war einmal ein großer, sanfter Hund namens **Baily**, der eines Tages als neuer Gast in Claudia's Tierhotel ankam - ein großer, viel zu dünner Herdenschutzhund mit weichem Fell und Augen, in denen mehr Traurigkeit lag, als ein Hund jemals tragen sollte. Dreieinhalb Jahre hatte er als Kettenhund gelebt, festgebunden, ohne Wärme, ohne Aufgabe, ohne Liebe.

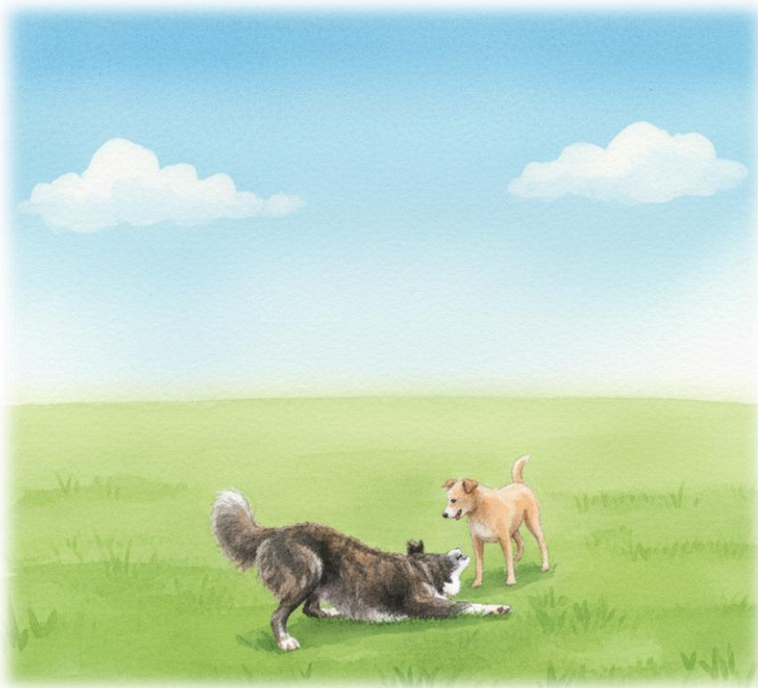


Nachdem sein Besitzer die nötigen Auflagen nicht erfüllen konnte, wurde Baily einfach verschenkt - an eine tierliebe Frau, die ihn zwar mochte, aber ihm kein passendes Zuhause schenken konnte. Zwischen Katzen, einem bissigen Hund und all den Vorschriften war Baily nur noch ein Schatten seiner selbst. Der Maulkorb wurde sein ständiger Begleiter, und Stück für Stück verlor er den letzten Funken Hoffnung.

Doch dann kam er, erschöpft und dünn wie ein Strich, im Tierhotel an. Und obwohl Baily kaum etwas konnte - weder Sitz noch Platz, er kannte nicht einmal seinen eigenen Namen - hatte Claudia sofort das Gefühl, dass in diesem großen Bären ein Herz voller Sehnsucht schlummerte. Am ersten Tag schaute er, als hätte er längst aufgegeben.

Aber Tiere haben ein Talent für Wunder.

Schon nach ein paar Tagen, mit gutem Futter, sanften Worten und geduldigen Händen, begann Baily aufzublühen. Er fraß mit Appetit, er spielte, er sprang herum wie ein Welp, der plötzlich entdeckt hatte, dass die Welt schön sein kann. Er wusste noch nicht wohin mit all seiner Energie, doch Claudia wusste: Er brauchte nur Zeit - und ein Zuhause, in dem er verstanden und gefordert wird.



Die Suche dauerte acht lange Wochen. Das Tierheim telefonierte, wir telefonierten, und auch viele andere Menschen versuchten, sein Schicksal zu wenden.

Immer wieder glomm ein kleiner Hoffnungsschimmer auf - doch irgendwie wollte es einfach nie so ganz passen.

Bis sich schließlich eine Familie gemeldet hat, die sich für ihn interessierte. Ein Hof, Pferde, Hühner, Schafe - ein echtes Paradies für einen Herdenschutzhund! Das wäre für ihn ein Sechser im Lotto - mit Zusatzzahl!

Als die Familie mit ihrer Kangalhündin ins Tierhotel kam, schien alles perfekt zu sein: die Hunde beschnupperten sich und die Menschen beschlossen, es mit Baily zu probieren. Claudia fuhr mit Baily hinter ihnen her. Am Hof angekommen, war anfangs auch erst einmal alles in bester Ordnung, bis die Hündin wohl bemerkte, dass Baily bleiben sollte. Da gab es leider ziemlichen Ärger ihrerseits, und schnell war klar: so einfach wird das nicht.

Also fuhr Claudia mit Baily wieder ins Tierhotel zurück, trotz seiner großen Abneigung gegen das Autofahren und es wurden Pläne geschmiedet und alle überlegten, wie die beiden Hunde zusammenfinden könnten.

Claudia hätte Baily
am liebsten selbst behalten.
Doch sie wusste:
Liebe heißt manchmal
auch loslassen...



Freitags, ein paar Tage später, brachte sie Baily erneut auf den Hof, nachdem einige Maßnahmen getroffen wurden. Ab nun wurde es Tag für Tag besser mit den beiden Hunden. Und Baily bekommt „Arbeit“: er läuft brav beim Joggen nebenher, begleitete die Familie beim Fahrradfahren, sogar an der Kutsche schritt er stolz mit.

Da er nun Aufgaben hat und geistig gefordert wird, kann es mittlerweile schon mal sein, dass ihn die Hündin zum Spielen auffordert, doch er zu müde dafür ist.

Das ungestüme Wesen wurde gebändigt. Selbst das Pony, das ihm anfangs in den Popo gezwickt hatte, wurde sein Freund - manchmal fordert Baily es sogar zum Spielen auf, und beide passen dabei gut aufeinander auf.



So fand Baily, der einst traurige Kettenhund, ein neues Leben - mit Freiheit, Liebe, Aufgaben und einer Familie, die ihn so sieht, wie er wirklich ist: ein großer, sanfter Bär mit riesigem Herzen.

Mit Geduld, Teamarbeit und ganz viel Herz und Liebe haben es alle gemeinsam mal wieder geschafft, was Weihnachten im Innersten bedeutet:

Baily wurde nicht nur Hoffnung und ein wohlverdientes Für-immer-Zuhause geschenkt, sondern auch ein neues und glückliches Leben!

Und manchmal, gerade zu Weihnachten, ist das das größte Geschenk von allen...



Frohe Weihnachten von uns allen aus Claudia's Tierhotel!